

„Müde, fertig – aber sehr glücklich“

Am Mittwochabend um 21.57 Uhr hatte Extremsportler Richard Neugebauer seinen nächsten Rekord unter Dach und Fach. Wie der 72-jährige seinen Acht-Golfplätze-Trip an einem Tag mit dem Helikopter erlebt hat.

Von Dirk Sing

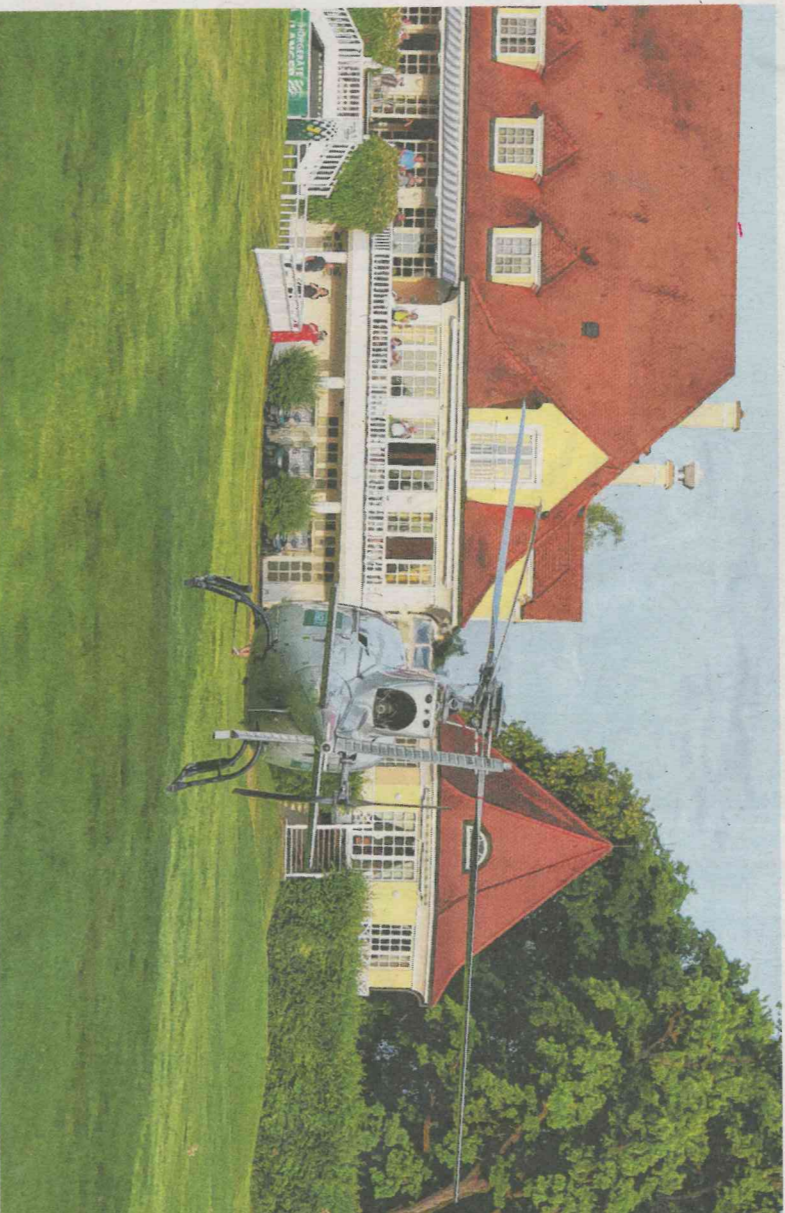
Neuburg Am Mittwochabend um Punkt 21.57 Uhr, als die Dämmerung bereits Einzug gehalten und den Golfplatz des Wittelsbacher Golfclubs mitsamt seines hell erleuchteten Clubheims in eine malerische Landschaft verwandelt hatte, war es vollbracht. Mit einem sicheren Putt aus drei Metern Entfernung ließ Richard Neugebauer den letzten Ball an diesem langen und anstrengenden Tag ins Loch rollen. Geschafft! Der 72-jährige Extremsportler hatte sich ein weiteres Mal einen Eintrag bei „RID“ (Rekorde in Deutschland) gesichert.

Innerhalb eines Tages – genauer gesagt in rund 17 Stunden – hatte Neugebauer acht verschiedene Golfplätze gespielt – und zwar nicht etwa „bequem“ in einem Cart, sondern stets im Laufschrift. Oder anders ausgedrückt: Sage und schreibe zwei (!) Marathons (rund 84 Kilometer) musste Neugebauer unter dem Strich zurücklegen, um sein großes Ziel zu erreichen!

„Ich bin jetzt einfach nur müde und fertig, aber gleichzeitig auch sehr glücklich, dass es mir tatsächlich gelungen ist, acht Golfplätze am Stück zu spielen und damit einen neuen Rekord in Deutschland aufzustellen“, resümierte Neugebauer. Wie gut der „radelnde Postbote“ (so wird der Ingostädter in der „Szene“ auch respektvoll genannt) auch in seinem mittleren Alter durchaus fortgeschrittenen Alters tatsächlich noch „in Schuss“ ist, davon konnten sich unter anderem die zahlreichen Zuschauer auf dem Gelände des Wittelsbacher Golfclubs eindrucksvoll überzeugen.

Obwohl Neugebauer bereits knapp 70 Kilometer in den Beinen hatte, hielt er seinen flotten Rhythmus „Schlagen-Laufen-Schlagen“ bis zum Schlagen durch. Und nicht nur das: Sogar einhige „Birdies“ (ein Schlag unter „Par“/Beispielsweise auf Bahn 9, deren Green direkt unterhalb der Terrasse des Golfclubs liegt) und „Pars“ sprangen auf seinem äußerst anspruchsvollen Heimplatz unter großem Applaus der anwesenden Mitglieder und Gäste heraus.

Seinen (erfolgreichen) Rekordversuch hatte Neugebauer indes bereits gegen 4.30 Uhr auf den nebenanliegenden Golfplätzen ins Habsberg und Hilzhofen begonnen, wo er in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch in einem Hotel auch übernachtet hatte. „Nachdem ich ja früher als Postbote gearbeitet habe beziehungsweise das hin und wieder immer noch tue, habe ich mit dem frühen Auf-



Kommt ein Helikopter geflogen: Richard Neugebauer landet vor dem Clubhaus des Wittelsbacher Golfclubs am Mittwochabend um kurz nach 20 Uhr. Foto: Daniel Worsch



Beindruckendes Ambiente: Extremsportler Richard Neugebauer im Wittelsbacher Golfclub auf der Bahn 9, deren Green direkt vor dem imposanten Clubhaus liegt. Dort spielte der 72-jährige unter großem Applaus der anwesenden Zuschauer sogar ein „Birdie“. Foto: Daniel Worsch

stehen überhaupt keine Probleme“, berichtet Neugebauer. Nachdem die ersten beiden 18er-Runden gespielt waren, wartete auf den erfahrenen Extremsportler ein „Abenteuer“, dass er im Nachhinein als seine „größte Motivationspritze“ an diesem anstrengenden Tag bezeichnete: Der erste Transportflug mit dem Helikopter zum dritten Golfplatz nach Herrnhof.

„Ich war den ganzen Tag über eigentlich nie in einem körperlichen Tief. Das lag wohl auch in erster Linie daran, dass ich mich auf den jeweiligen Runden bereits immer riesig auf den nächsten Helikopter-Flug gefreut habe. Das war einfach der Wahnsinn“, so Neugebauer. Selbst eine zwischenzitli-

che knapp 15-minütige Gewitter-Pause konnte seine Freude beziehungsweise sein Vorhaben nicht trüben. Immer mit an seiner Seite: Peter Weigl. Der Physiotherapeut begleitet Neugebauer bereits seit über 20 Jahren auf dessen diversen Rekordvorhaben sowohl als Massneur für die malträtierten Muskeln und die Seele als auch „normaler“ Betreuer, der auf die richtige Ernährung achtet oder auch – wie eben im Laufe des Mittwochs – immer die richtigen Golf-Schläger reicht.

„Ohne Peter, aber auch meinen Hauptsponsor Rudi Langer, der mich ebenfalls schon seit vielen Jahren großartig unterstützt, wären solche Rekordversuche überhaupt nicht möglich“, betont Neugebauer, der im Übrigen zum ersten Mal in seinem Leben in einem Helikopter saß – und das, obwohl er „überhaupt nicht schwindelfrei“ ist. „Ich habe mich einfach in die Mitte gesetzt, um nicht nach unten sehen zu müssen. Das hat wunderbar geklappt.“ Auch „sein“ Pilot Tobias von Wolfersdorff, der den Airbus Helicopter H125 traumwandlerisch sicher von Golfplatz zu Golfplatz flog, hatte sichlich Spaß an diesem zweifelsohne ungewöhnlichen Auftrag. „Ehrlicher Weise habe ich eine solche Aktion bislang noch nie begleiten dürfen. Letztlich war es aber auch für mich eine tolle Sache und auch schöne Abwechslung mit dem permanen-



Volle Konzentration: Richard Neugebauer bei einem „Chip“. Foto: Worsch



Stolze 2000 Euro für „Wirbelwind“. (Von links) WBG-Geschäftsführer Korbinian Kofler, Rudi Langer (Hörgeräte Langer), Claudia Raab-Azizi, Bettina Pfahler (beide „Wirbelwind“), Richard Neugebauer und Helikopter-Pilot Tobias von Wolfersdorff. Foto: Daniel Worsch

ten Starten und Landen, bei diesem Rekord dabei zu sein“, schwärmte der erfahrene Helikopter-Pilot.

Und Neugebauer wäre nicht Neugebauer, würde er nicht auch diese Aktion unter einen wohlthätigen Zweck stellen. Im Vorfeld hatte er bereits angekündigt, bei den acht Golfplätzen Geld für die Ingostädter Sozialenrichtung „Wirbelwind“ (eine Beratungsstelle für sexuelle Gewalt) zu sammeln. Am Ende konnte er freudestrahlend einen schönen Scheck in Höhe von 2000 Euro überreichen, sodass es für den „laufenden und golfenden Postboten“ ein rundum gelungenes und sicherlich unvergessener Tag wurde.

Über
für
Ju
Josh

Joshofen I
ler der St
ist geg
SpVgg K
gen. Die
Krumbac
• B-Juge
Krumbach
heim 1:3 I
drehe die
Marthias
Sebastian
sonspiel
Zweifach,
Torjäger I
Der dritte
In der Rü
SpVgg si
Platz, sp
den und V
spiele wu
• C-Jugen
beuren 1
Punkter
der SpVg
gen Kaut
noch mit
nem hoc
auf Aug
stiegsasf
gab es an
für einer
Pause bl
von Yami
Freistoß
Führung
nicht au
rangsvol
Haberm
Co-Train
Jungs lei
nie an ur
an Orten
Gewühl I
Ausgleic
Chancen
noch ein
• D-Juge
Hammer
Tabellen
die bess
es aber,
zufahrer
• D-2 Ju
Wulferts
Schritt i
machte
SpVgg I
dient in
Leistunf
Gross, de
beginn.
• E-1-Ju
SG Berg
E-1-Juge
auch mi
Im Fre
Helmel
Mannsch
• E-2-Ju
6:1 Die
feststeh
rend fei
Vizemei
• F-1-Ju
3:6 Die
der (2),
(2), Lec
Kohl.
• F-2-Ju
Weiterh
die 2014
Die Tor

Rains Herren 30 bleiben ungeschlagen

Tennis-Team auf Rang zwei der Südliga 1. Damen kassieren erste Pleite.

Während die Herren 30 des TC von Hermann Waas. Die Doppel konnten die Rainertinnen nicht viel gab es für Rains Herren schaft und bleiben damit im Titel-